

Oberbürgermeister  
Dr. Rico Badenschier  
Am Packhof 2 – 6  
19053 Schwerin

Schwerin, 27.02.20209

**Anfrage der AfD-Fraktion zur Sitzung der Stadtvertretung am 16.03.2020  
gemäß § 4 Abs. 4 der Hauptsatzung für die Landeshauptstadt Schwerin**

**Vorbereitende Maßnahmen für eine mögliche Coronavirus-Epidemie**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Badenschier,

im Hinblick auf die steigenden Zahlen von Coronavirus-Infizierten auch in Deutschland bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Maßnahmen wurden seitens der Stadt getroffen bzw. sind in Vorbereitung, um eine mögliche Ausbreitung des Coronavirus in Schwerin zu verhindern?  
Ist die Bereitstellung von Desinfektionsmittelspendern in öffentlichen Gebäuden geplant (Schulen, Kindergärten, Stadthaus)?
2. Inwieweit erfolgt eine Zusammenarbeit zwischen dem Fachdienst Gesundheit (hier vor allem der Bereich „Kommunalhygiene und Infektionsschutz“), dem Landesamt für Gesundheit und Soziales M-V, den Helios-Kliniken und niedergelassenen Ärzten?  
Werden weitere Stellen in die Vorbereitung einbezogen?
3. Sind spezielle Schutzmaßnahmen für Mitarbeiter in öffentlichen Bereichen geplant?  
(z.B. Rettungskräfte, Feuerwehr, Polizei, medizinisches Personal)
4. Wie bewerten die Helios-Kliniken ihre Kapazitäten im Epidemiefall? Gibt es Pläne für die Behandlung von Patienten bei fehlenden Kapazitäten (z.B. Einrichtung von temporären Pflegestationen)?
5. Verfügen die Helios-Kliniken über eine ausreichende Anzahl an Diagnosetests?
6. Ist die Einrichtung einer Stabstelle im Krisenfall geplant?

7. Welche Maßnahmen hält die Stadt Schwerin im Krisenfall für notwendig, um eine Verbreitung des Coronavirus zu verhindern (z.B. Schließung von Kindergärten, Schulen und öffentlichen Einrichtungen)?
8. Wie erfolgt die Unterrichtung der Bevölkerung über geplante oder anstehende Maßnahmen? Wäre die Einrichtung einer Telefonhotline möglich?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Hagen Brauer  
Fraktionsvorsitzender



AfD-Fraktion  
Herr Dr. Hagen Brauer

Hausanschrift: Am Packhof 2-6 • 19053 Schwerin  
Zimmer: 6.028, Aufzug C  
Telefon: 0385 545-1011  
Fax: 0385 545-1019  
E-Mail: mhelms@schwerin.de

Ihre Nachricht vom/Ihr Zeichen  
27.02.2020

Unsere Nachricht vom/Unser Zeichen

Ansprechpartner/in  
Herr Helms

Datum  
06.03.2020

### **Ihre Anfrage zum Thema „Vorbereitende Maßnahmen für eine mögliche Coronavirus-Epidemie“**

Sehr geehrter Herr Dr. Brauer,

vielen Dank für Ihre Anfrage vom 27. Februar 2020. Ihre Fragen möchte ich zusammenfassend wie folgt beantworten:

Die Landeshauptstadt bereitet sich auf die Ankunft des Coronavirus vor.

Laufend aktualisierte Informationen erhalten Bürger\*innen auf der Internetseite des Robert-Koch-Instituts: Das Robert Koch-Institut (RKI) bewertet alle Informationen zum neuartigen Coronavirus und gibt Hinweise zu Diagnostik, Hygiene und Infektionskontrolle sowie Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQ) unter: <https://www.rki.de> Auch das Bundesgesundheitsministerium hat eine Hotline zum Coronavirus unter 030 346 465 100 geschaltet.

Schwerin hat einen kommunalen Pandemieplan und ist damit auf eine mögliche Infektionswelle gut vorbereitet. Der Fachdienst Gesundheit steht in engem Kontakt mit dem Landesgesundheitsamt, den Ministerien auf Landesebene und den Gesundheitseinrichtungen der Stadt. Die Kliniken sind über die zu erwartende neue Herausforderung informiert und bereiten sich vor. In der gegenwärtigen Situation ist es nicht vorgesehen, präventiv Kitas und Schulen zu schließen und Veranstaltungen abzusagen. Die Stadtverwaltung steht unter der Rufnummer 0385 545-3333 montags bis donnerstags von 8:00 bis 16:00 Uhr und freitags von 8:00 bis 12:00 Uhr für Fragen rund um das Coronavirus zur Verfügung und hat unter [www.schwerin.de](http://www.schwerin.de) wichtige Informationen zusammengestellt.

Der Fachdienst Gesundheit bittet Erkrankte mit Grippe-symptomen nicht ihren Hausarzt oder die Notaufnahme des Krankenhauses aufzusuchen, ohne vorher telefonischen Kontakt zur Arztpraxis oder zum Rettungsdienst aufzunehmen. Bei Symptomen von Fieber, Husten oder Atemnot sollten Erkrankte zunächst eine Ärztin oder einen Arzt telefonisch kontaktieren. Das weitere Vorgehen soll dann telefonisch besprochen werden, bevor Sie sich in eine Arztpraxis begeben. Zudem sollten Erkrankte unnötige Kontakte vermeiden und nach Möglichkeit zu Hause bleiben sowie die Husten- und Niesetikette und eine gute Händehygiene beachten.

Derzeit wird die Möglichkeit geschaffen, Krankenscheine auch nach telefonischer ärztlicher Beratung den Erkrankten nach Hause zu schicken, um unnötige Arztbesuche zu vermeiden.

Die Verwaltung bittet die Bürger\*innen, sich durch die Einhaltung hygienischer Verhaltensregeln selbst vor einer Infektion zu schützen:

- Exakte Händehygiene im Alltag wie z. B. das gründliche Hände waschen nach Personenkontakten, nach der Benutzung von Sanitäreinrichtungen und vor der Nahrungsaufnahme sowie nach Kontakt mit Gegenständen oder Materialien in der Öffentlichkeit
- Einhalten der Husten- und Niesetikette
- Vermeiden von Händegeben, Anhusten, Anniesen,
- Vermeiden von Berührungen an Augen, Nase oder Mund,
- Nutzung und sichere Entsorgung von Einmaltaschentüchern, intensive Raumlüftung,
- die Empfehlung für Erkrankte, im eigenen Interesse zu Hause zu bleiben, um weitere Ansteckungen zu verhindern,
- die Vermeidung von direkten Kontakten zu möglicherweise erkrankten Personen
- ggf. Großveranstaltungen meiden

Selbstverständlich gibt es derzeit auch in Schwerin Menschen, die sich mit Erkältungssymptomen bei ihren Hausärzten vorstellen. Es gibt derzeit jedoch noch keinen begründeten Verdachtsfall einer Corona-Infektion in der Landeshauptstadt. Bei meldepflichtigen Verdachtsfällen oder bestätigten Fällen einer Corona-Infektion wird die Öffentlichkeit durch das LAGUS informiert.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Rico Badenschier